Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer
Schlossbergstr. 24, 8590 Romanshorn
Fix 071 466 00 33
sekretariat@kathromanshorn.ch; www.kathromanshorn.ch
Monika Monn, Sekretärin / Franco Villa, Mesmer
Anne Zorell Gross, Gemeindeleiterin
Jürgen Bucher, Pfarreiseelsorger
Roman Lopar, Kirchenmusiker

KATHOLISCHE KIRCHE ST. JOHANNES
Romanshorn
Salmsach • Uttwil

Merkblatt zu Trauerfeiern der kath. Kirchgemeinde in Romanshorn

Liebe Angehörige,
Sie sind von einem Todesfall betroffen. Wir sprechen Ihnen unsere herzliche Anteilnahme aus! Wenn wir auch alle sterben müssen, so kommt der Tod doch auf verschiedene Weise, manchmal ganz unerwartet, manchmal wie eine Erlösung. Das Abschiednehmen ist eine wesentliche Erfahrung, und eine Chance, Trauer auszudrücken, Trost und Hoffnung zu erleben. Auf diesem Merkblatt finden Sie erste Hinweise für Ihre Vorbereitungen im Hinblick auf die Trauerfeier in Romanshorn. Vieles gilt auch für Salmsach und Uttwil. Nehmen Sie sich Zeit, und überlegen Sie, welche Form für den oder die Verstorbene, für Sie, die Angehörigen und andere Menschen, mit denen der oder die Verstorbene auf irgendeine Weise verbunden war, die angemessenste ist. Wir beraten Sie gerne, vor allem, wenn Sie sich nicht sicher sind, was Sie wählen möchten. Entweder melden Sie sich selbst auf dem Pfarramt oder wir kontaktieren Sie sobald wir wissen, wer im Namen der Angehörigen die Bestattung regelt. In der Regel machen wir ein Trauergespräch ab, in dem wir alles rund um die Abdankungsfeier besprechen und klären können.

Vorbereitung der Bestattung / Trauerfeier

Zuständig für das Bestattungswesen

ist das Bestattungsamt, wo Sie auch den Schlüssel für den Aufbahrungsraum erhalten, um Verstorbene zu besuchen. Eine Erdbestattung muss auf dem Friedhof erfolgen, eine Urne kann auch anders bestattet werden. Wir empfehlen den Friedhof, der unabhängig von Religion und Konfession als ein Ort des Lebens gepflegt wird und zu dem alle Zugang zum Abschiednehmen haben.

Form, Datum und Zeit der Trauerfeier

Manches ist aus organisatorischen Gründen festgelegt, anderes können Sie wählen. Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. ***Bestattungsform, Datum, Zeit legen Sie mit dem Bestattungsamt fest. Möglich ist Dienstag bis Freitag 10.00 bzw. 11.00 Uhr, wenn die Feier nur auf dem Friedhof ist.***

- Erdbestattung
  10.00 Uhr auf dem Friedhof mit Verabschiedung am Sarg, anschl. Gottesdienst in der Kirche. Während des Gottesdienstes wird der Sarg beigesetzt.
- Kremation
  10.00 Uhr auf dem Friedhof mit Verabschiedung am Sarg, anschl. Gottesdienst in der Kirche. Der Sarg wird nach der Verabschiedung zum Krematorium gebracht. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späterem Zeitpunkt durch den Bestattungsbeauftragten statt, auf Wunsch auch mit unserer Begleitung (um 11.00 Uhr), oder wird privat aufbewahrt.
- Vorauskremation
  a) 10.00 Uhr auf dem Friedhof *mit Verabschiedung an der Urne,* anschl. Gottesdienst in der Kirche. Währenddessen wird die Urne beigesetzt.
  b) 10.00 Uhr auf dem Friedhof *mit Beisetzung der Urne,* sofern es Platz und Witterungsverhältnisse erlauben. Danach Gottesdienst in der Kirche.
  c) 11.00 Uhr auf dem Friedhof mit Verabschiedung an der Urne oder Beisetzung der Urne. (wenn die Feier in der Kirche bereits stattgefunden hat oder keine stattfindet)
- Gedenkfeier in der Kirche ohne Verabschiedung auf dem Friedhof
  10.00 Uhr Gottesdienst mit oder ohne Urne, wenn keine Beisetzung auf unseren Friedhöfen erfolgt.

Änderungen der Zeiten sind in der Regel kaum möglich, da sich die beteiligten Personen diese Termine reserviert haben, und sonst andere Verpflichtungen haben.

Zuständig für die Gestaltung von Abdankungs- oder Trauerfeiern

sind Gemeindeleiterin Anne Zorell Gross, Pfarreiseelsorger Jürgen Bucher, anderssprachige Missionare und ihre StellvertreterInnen. Ihnen bekannte SeelsorgerInnen kommen auch in Betracht.

Kirchengebäude

Dazu gehören die kath. Pfarrkirche und Alte Kirche in Romanshorn. Die evang. Kirchen in Uttwil und Salmsach sind mit wenigen Ausnahmen zu den Beerdigungszeiten verfügbar, auch wenn PfarrerInnen einer orthodoxen oder Kirche der evang. Allianz die Feier leiten.

Die Feier auf dem Friedhof

ist kurz, da auf den Friedhöfen keine Kapelle ist, und wir draussen sind. Wenn kein Gottesdienst in der Kirche folgt, kann sie etwas erweitert werden.

Die Feier in der Kirche

ist eine eigenständige Liturgie und hier üblicherweise ein Wortgottesdienst, der mit einer Kommunionfeier verbunden werden kann. Ein Missionar oder ein Priester, den Sie kennen, wird vielleicht eine Eucharistiefeier halten. Schön ist es, wenn Sie einen Lebenslauf vorbereiten, worin das Wesen des oder der Verstorbenen, das, was ihm oder ihr wichtig war, was er oder sie geglaubt, befürchtet und gehofft hat, im Mittelpunkt steht. Dabei sind wir Ihnen gerne behilflich. Auch weitere Texte und Zeichen sind möglich.

Musik

Einfühlsam begleitet unser Organist oder StellvertreterInnen die Feier, wobei wir Ihre Anregungen gerne berücksichtigen. Unser Requiemchor gestaltet die Feier auf Wunsch mit. Das können wir im Trauergespräch besprechen.

Der Blumenschmuck

in der Kirche entspricht dem eines normalen Sonntagsgottesdienstes. Weiteres können Sie - am besten in Absprache mit dem Mesmerdienst - auf eigene Kosten hinzufügen. Für den Schmuck auf dem Friedhof/Grab sind Sie zuständig. Selbstverständlich können Sie Blumengeschäfte und Gärtner beauftragen.

Ausnahmen

Dass der Sarg zur Trauerfeier in die Kirche transportiert wird, ist hier nicht üblich. Sollten Sie das trotzdem wollen, müssen Sie das mit dem Bestattungsamt und dem Bestattungsbeauftragten regeln und auch die Kosten dafür dort bezahlen. Alle weiteren Ausnahmen müssen rechtzeitig besprochen werden.

Dem Lebensbuch

neben der Osterkerze in der Pfarrkirche wird eine Seite für die Verstorbenen mit einem Spruch - meistens von der Todesanzeige - hinzugefügt.

Um Abschiednehmen und Gedenken allen zu ermöglichen

sind Trauerfeiern in der Regel öffentlich. In den Sonntagsgottesdiensten gedenkt die Gemeinde der zuletzt Verstorbenen. Anderes können wir besprechen.

Kosten

entstehen für Mitglieder unserer Kirchgemeinde für eine übliche Feier in unserer Pfarrei und mit unserem Personal keine. Bei Nichtmitgliedern ist ein angemessener Beitrag an die Kosten je nach Aufwand und nach Absprache zu leisten. Weitere Dienste und Wünsche wie, z.B. das Engagement anderer SeelsorgerInnen, SolistIinnen und zusätzliche Proben für OrganistInnen, sowie Blumenschmuck, etc. müssen Sie direkt bei den von Ihnen Beauftragten bezahlen. Der Chor singt ehrenamtlich, freut sich aber über einen Beitrag.

Nach der Trauerfeier

Die Trauerfeier ist nur ein, wenn auch wichtiges Element. Der Prozess des Abschiednehmens und Trauerns geht aber oft weit darüber hinaus. Folgende Gelegenheiten können Sie dabei unterstützen. Sie helfen auch, sich nicht aus den Augen zu verlieren und Beziehungen zu pflegen. Oft sind Angehörige nach dem Gottesdienst beispielsweise bei einem Essen zusammen.

Der "Dreissigste" oder das zweite Gedächtnis

ist ein Anlass nach ungefähr 30 Tagen. Sie treffen sich mit Angehörigen und Freunden zum Gedenken in einem Pfarreigottesdienst am Samstagabend in unserer Kirche. Der Name des oder der Verstorbenen wird auch im Gottesdienst erwähnt. Sie können das Datum direkt im Trauergespräch mit uns abmachen.

Das Jahresgedächtnis

das nach etwa einem Jahr - auch in einem Samstagabendgottesdienst - stattfinden kann, können Sie in unserem Pfarreisekretariat melden, natürlich auch für darauffolgende Jahre. Es wird im Pfarreiblatt ebenso wie die folgende Stiftung erwähnt.

Die Jahrzeitstiftung

ermöglicht es**,** sich über viele Jahre im Gedenken an Verstorbene zu treffen. Dann feiern wir über 10, 20 oder 25 Jahre hinweg jährlich einen Samstagabendgottesdienst. Das Datum wird im Pfarreiblatt erwähnt. Wir setzen den Termin auf Wunsch automatisch oder jeweils in Absprache mit Ihnen fest. Eine solche Stiftung ist vom Bistum geregelt und kostet etwas. Nähere Informationen erhalten Sie im Trauergespräch oder jederzeit in unserem Sekretariat.

Totengedenkfeier an Allerheiligen

An einem Sonntag vor oder nach dem 1. November (ist im Thurgau kein Feiertag) laden wir alle, die im Laufe des vergangenen Jahres Angehörige durch den Tod verloren haben, schriftlich zu einer Gedenkfeier um 14.00 Uhr in unsere Kirche ein, wo noch einmal alle Verstorbenen genannt werden. Die Feier schliesst mit einem Besuch auf dem Friedhof. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

Seelsorgerliche Begleitung

Wenn Angehörige in unserer Pfarrei wohnen, meldet sich in der Regel eineR unserer SeelsorgerInnen nach ein paar Wochen oder Monaten bei Ihnen, um sich zu erkundigen, wie es Ihnen geht. Wenn sich niemand meldet oder Sie von sich aus einen Besuch oder Kontakt wünschen, freuen wir uns sehr über eine Nachricht. Vielen Dank!

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Blatt erste hilfreiche Informationen gegeben zu haben. Für Fragen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen von Herzen viel Kraft und Zuversicht!

Stand 01.01.2024 *Seelsorgeteam St. Johannes, Romanshorn*